

LANGSTRECKEN-DOMINATOR

Brühler Läufer Dominic Lobalu siegt zweimal innert 24 Stunden – und erhält eine Einladung aus Berlin

Der Brühler Langstreckenläufer Dominic Lobalu gewinnt am Samstag den Kerzerslauf und am Sonntag, ausser Konkurrenz, die Schweizer Halbmarathon-Meisterschaften in Oberriet. Hierzulande fehlen dem Flüchtling aus Südsudan die Gegner. Und Auslandrennen sind wegen des Visums kaum möglich. Nun aber hat er eine Einladung zum Halbmarathon in Berlin erhalten.

Ralf Streule

21.03.2022, 11.33 Uhr



Dominic Lobalu läuft im Halbmarathon mit Eric Rüttimann dem Ziel entgegen. Lobalu gewinnt, Rüttimann wird Schweizer Meister.

Hrs Sienwart

Ein lächelnder Dominic Lobalu, ein etwas weniger locker wirkender Eric Rüttimann... Das Foto, das der LC Brühl von der Halbmarathon-Schweizermeisterschaft in Oberriet mitliefert, spricht Bände. Lobalu ist an Schweizer Laufveranstaltungen derzeit das Mass aller Dinge. Im Halbmarathon lief er ausser Konkurrenz und war eigentlicher Tempomacher für den neuen Schweizer Meister Rüttimann. In 1:07:15 liefen die beiden ins Ziel.

Lobalu gewann, ohne an die Grenze gehen zu müssen. Fast geht darob vergessen, welche herausragende Leistung dem 29-jährigen Unteregger Rüttimann mit seinem ersten Schweizer Meistertitel im Halbmarathon gelungen ist. Er distanzierte Marathonspezialist Patrik Wägeli vom LC Frauenfeld um 15 Sekunden.

Lobalu besiegt Simon Cheprot

Lobalus Halbmarathon-Leistung ist umso bemerkenswerter, wenn man sich vor Augen hält, dass er 24 Stunden zuvor einen noch wertvolleren Sieg errungen hatte. Am Kerzerslauf im Kanton Fribourg setzte sich der 23-jährige Lobalu im Schlusssprint gegen den Kenianer Simon Cheprot durch, den ehemaligen Teamweltmeister im Halbmarathon. Zur Einordnung: Cheprot's persönliche Halbmarathon-Bestzeit liegt unter einer Stunde. Ein Indiz dafür, wie weit Lobalu der Weltspitze schon näher gekommen ist.

Nächstes Ziel: Berliner Halbmarathon

Längst wäre der in Abtwil wohnende Südsudanese für Rennen im Ausland mit stärkerer Konkurrenz bereit. Doch bisher verhinderte sein Flüchtlingsstatus Auslandsreisen. Nun könnte es doch bald soweit sein: Lobalu hat aufgrund seines Leistungsausweises eine Einladung an den in zwei Wochen stattfindenden Berlin Halbmarathon erhalten. Ein Visum ist beantragt. Damit hätte er erstmals seit seiner Ankunft in der Schweiz im Mai 2019 Gelegenheit, gegen internationale Spitzenläufer im Ausland anzutreten. Der LC Brühl schreibt:

«Diese Konkurrenz ist für Lobalu und seinen Trainer Markus Hagmann motivierend und für die weitere Leistungsentwicklung und Trainingsplanung auf dem Weg zum Topläufer bedeutungsvoll.»

Eine Schweizer Halbmarathon-Medaille umhängen lassen konnte sich Lobalu am Sonntag übrigens doch noch. In der Teamwertung belegte das Brühler Team mit Lobalu, Nando Baumann, Simon Schönenberger und Samuel Kolb den dritten Platz.